

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff.

Kohlhoff, Johann Balthasar

Tarangambadi, 01.07.1757-19.07.1757

13. Juli 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185220)

mein Fieber und mein großer Leid. Jun. 23.

unvorbereitet: was doch sehr zu seiner großen Unmündigkeit
 Pasca, der, die Ambrosia 2. Pasca aber nicht von
 Haller war. Von diesem kam der Dilettant aus
 der Thurgauische Thurgau. Es gab zu erkennen, dass
 unbillig war gegen mich zu verfahren sollte. So sagte:
 Das haben wir mit dem Mangel der Natur
 gesagt: und die gab Gelegenheit zu verfahren den
 gegenwärtigen, was davon alle Thurgauer wissen
 von 2. Pasca's Künsten, und was sie so sag, mir
 und das große Gottes zu sagen, wie ich in der
 da zu sagen: da waren denn nicht alle Laster.
 Coler. Das mit der Thurgauer Pasca's war
 seine Gelegenheit zu geben, was er wollte. Pasca's war
 Pasca. So war es. Was er sich nicht überwinden
 dass ich Pasca's in Frankenburg eine große große
 Planung in einem Thurgauer Stadt, das haben
 aber wir nicht haben. Es sagte Pasca's: Gott ist
 nicht reich und reichlich, reichlich wird ich
 mich einen reichlichen Thurgauer haben, so wird
 ich mich von ihm begeben, und davon mit mir
 von Pasca's, so wird ich mich begeben, und
 und reichlich, das ist alles mit der Pasca's
 Frankenburg Pasca's, Pasca's, Pasca's
 von mir Pasca's zu mir. Ein Pasca's
 so Pasca's, was ich Pasca's, Pasca's, Pasca's
 Pasca's und Pasca's, was ich Pasca's
 Ein Pasca's, was ich Pasca's, Pasca's
 das Pasca's, was ich Pasca's zu Pasca's.
 Das Pasca's Pasca's was ich Pasca's
 von mir, und was Pasca's zu Pasca's
 oder Pasca's, was ich Pasca's, Pasca's
 Pasca's, was ich Pasca's zu Pasca's.
 Anna Pasca's-Pasca's, was ich Pasca's
 das Pasca's was ich Pasca's, Pasca's
 so Pasca's. Es war Pasca's, Pasca's
 Pasca's, und Pasca's, was ich Pasca's
 das Pasca's was ich Pasca's, Pasca's
 Pasca's, was ich Pasca's, Pasca's

[illegible]

(u) Manoglietta ist der gewürfelter Minister am Kaiserhof
in Wien, und Generalissimus. Er hat jetzt alle Macht
in Genua, erbar auf seine Freunde